

Tag-Crowds als Instrument der Textanalyse

Beitrag von „neleabels“ vom 12. November 2009 06:40

Tag-Crowds sind ein Instrument aus dem Web2.0, die die statistische Verteilung von Begriffen in Texten in Form einer Wortwolke visualisieren. Sie dienen zur Navigation in Assoziationszusammenhängen (z.B. bei Flickr) können aber auch anschaulich die Begriffsverteilung in Texten für den Schulgebrauch visualisieren, was Rückschlüsse auf inhaltliche Schwerpunkte gibt.

Diese Tag-Crowd habe ich aus der Inaugurationsrede von Barack Obama extrahiert:

[Blockierte Grafik: http://farm3.static.flickr.com/2568/4097633816_6d294a5157_o.jpg]

Das ganze war relativ einfach herzustellen. Die [TagCrowd-Webseite](#) bietet eine Eingabemaske, in die man seinen Text mit Copy und Paste einfügen kann. Dann muss man noch einige Einstellungen vornehmen, wobei besonders wichtig die Spracheinstellung ist. Wenn man einen deutschen Text z.B. als englischen Text analysieren lässt, werden nämlich die ganzen numerisch überwiegenden aber inhaltlich insignifikanten kleinen Grammatikwörter gezählt. 😊

Nach der Analyse wird eine neue Webseite generiert. Wenn man die Tag-Crowd in Arbeitsblättern verwenden will, stellt man am besten mit der "Druck"-Taste einen Screenshot her, den man in einem Grafikprogramm passend beschneidet. So habe ich auch die Grafik oben erstellt.

Nele

Beitrag von „Bonzo21“ vom 12. November 2009 07:09

Hallo,
mir gefällt [Wordle](#) besser, das kommt auch mit Umlauten zurecht.
Ciao

Beitrag von „neleabels“ vom 12. November 2009 12:20

Ist in der Tat schöner - danke für den Link!

Nele

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 12. November 2009 18:51

Prima Sache, aber was mache ich dann im Unterricht damit? Sorry, bin gerade ein wenig blutleer, da ich hingebungsvoll Unterricht für meinen jüngeren (und lahmarschigen und leicht tumben) eA vorbereitet habe.

Interessiere Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „neleabels“ vom 12. November 2009 19:06

Zum Beispiel für eine pre-reading activity einsetzen: Titel + Tag-Crowd, Problemfrage: worum geht es in diesem Text?

Nele

Beitrag von „Schubbidu“ vom 12. November 2009 20:19

Zitat

Original von Raket-O-Katz

Prima Sache, aber was mache ich dann im Unterricht damit? Sorry, bin gerade ein wenig blutleer, da ich hingebungsvoll Unterricht für meinen jüngeren (und lahmarschigen und leicht tumben) eA vorbereitet habe.

Interessiere Grüße vom
Raket-O-Katz

Ich hab's zwar noch nicht gemacht, könnte mir aber in Gemeinschaftskunde die vergleichende Analyse von Parteiprogrammen mit diesen Instrumenten vorstellen.

Das sieht dann ungefähr so aus:

<http://www.christoph-koch.net/2009/07/10/der...auf-einen-blick>

Beitrag von „Super-Lion“ vom 12. November 2009 20:56

Wordle ist ja klasse. Weiß zwar nicht, wofür ich's gebrauchen kann, aber es gefällt mir. 😊

Danke für den Link
Super-Lion

Beitrag von „philosophus“ vom 12. November 2009 21:01

Hervorragende Idee! 😊

Kann man auch gut einsetzen, um Schlüsselwörter herauszubekommen; den Sinnzusammenhang müssen die Schüler dann immer noch selbst stiften, weil ja nur die statistische Seite untersucht wird.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 12. November 2009 22:06

Könnte man das nicht auch im Grammatikunterricht einsetzen, also Fach Deutsch?

Hab grad mal im ersten link eben einen deutschen Text eingefügt und es war überraschend, welche Worte eben fett und groß kamen. Das wäre doch mal interessant zu untersuchen. Entsprechen die Fragen: Welche Wortarten sind wichtig- dies Frage stelle ich oftmals schon in der 5. und 6. Klasse. Warum heißen Hauptworte Hauptworte?

Da ließe sich schon einiges machen.